

mahl, an dem sich außer dem Vorstande und den Vertrauensmännern eine Anzahl Leipziger und Hallenser Mitglieder beteiligte, verlief in der üblichen harmonischen und anregenden Weise. Eine zu gunsten der neuen Invalidenzschulklasse veranstaltete Sammlung ergab den hübschen Betrag von 36 M.

#### Kleine Mitteilungen.

Post. — Um den durch Eilboten zu bestellenden Paketen eine möglichst schnelle Beförderung unterwegs zu sichern, hat das Reichspostamt angeordnet, daß diese Pakete postseitig mit besonderen Zetteln, die auf grünem Papier in Schwarzdruck die Bezeichnung »durch Eilboten« tragen, beklebt und dadurch ausgezeichnet werden. Große Pakete sind mit mehreren solchen Zetteln zu versehen. Daneben bleibt die bisherige Kennzeichnung der Stücke — Durchkreuzung der Aufschrift mit Roßhaare — bestehen. Im weiteren sollen beim Uebergabegeschäft auf den Bahnhöfen u. s. w. die Eilpakete thunlichst immer vor den gewöhnlichen Paketen ein- und ausgeladen werden. Den Vorrang ganz gesonderter Ueberweisung und der Beförderung auch mit allen Schnell- und Courierzügen genießen nach wie vor nur die »dringenden« Pakete; diese können natürlich auch wieder »durch Eilboten« bestellt werden. — Die Eilbestellgebühr für Pakete bis 5 Kilogramm beträgt im Ortsbestellbereich 40 ¢; wird daneben noch die »dringende« Beförderung verlangt, so ist dafür eine Sondergebühr von 1 M (ohne Unterschied des Gewichts) zu entrichten. (Spagr. Tgbl.)

Centralverein für das gesammte Buchgewerbe. — Der Geschäftsführende Ausschuß des Centralvereins für das gesammte Buchgewerbe erließ folgende Aufforderung an die Vereinsmitglieder:

Leipzig, den 9. Juli 1898.

An die Mitglieder des Centralvereins für das gesammte Buchgewerbe.

Es ist wünschenswert, daß die Mitglieder des Centralvereins der außerordentlichen Generalversammlung am 19. Juli recht zahlreich beiwohnen, da die Beschlussfassung über die vollständige Unterkellerung des Buchgewerbehause, die uns von der Baukommission einstimmig empfohlen wird und eine günstigere Verzinsung des Baukapitals verheißt, eine Erhöhung der Baukosten bis zu 100000 M einschließen kann. Wir hoffen, daß trotz der ungünstigen Zeit, die wegen der statutengemäß vorgeschriebenen Frist für die Hauptversammlungen nicht zu umgehen war, die Mitglieder an dem wichtigen Beschluß teilnehmen werden.

Hochachtungsvoll ergebenst

Der Geschäftsführende Ausschuß des Centralvereins für das gesammte Buchgewerbe.

Dr. Oscar von Dase,  
Erster Vorsitzender.

Ein neues Buntdruckverfahren. — Von einem als Steno-Chromographie (auf gut Deutsch »Schnellfarbendruck«) bezeichneten Verfahren zur Erzeugung von mehrfarbigen Drucken wird der »Weser-Zeitung« einiges geschrieben, was die Erwartungen sehr hoch spannt. Es soll einestheils infolge seiner besonderen Eigenart zum Schutze von Wertpapieren gegen Nachahmung deshalb geeignet sein, weil die Ausführung dieses Druckes mit den bisher bekannten Mitteln absolut unmöglich sei. Andernteils soll es gestatten, Chromo-Bilder, mehrfarbige Illustrationen mit dem Text zc. entweder mit einmaligem oder je nach Belieben mit mehrmaligem Druck herzustellen, jedoch stets so, daß das einmal angelegte Papier mit dem fertigen bedruckten Bilde hervorgeht, und zwar so vollkommen und eigenartig, wie es mit dem bekannten Chromodruck kaum möglich sei. Beide Teile dieses Verfahrens seien in litho- und typographischem Druck ausführbar, letzterer auch auf Rotationspressen. Die deutsche Reichsdruckerei habe nach den Angaben des Erfinders J. W. Pepler in Beer (Ostfriesland) eine Presse bauen lassen und mittels dieser das Verfahren auf beiderlei Art in ganz vorzüglicher Weise zur Ausführung gebracht; auch habe sie das den ersten Teil einschließende Patent bereits übernommen. Das Verfahren sei in den hauptsächlichsten Staaten der Welt bereits zum Patent angemeldet. Da die Erfindung noch nicht abgeschlossen und noch einige Zusätze zum Patent anzumelden beabsichtigt sei, zu deren Uebernahme die Reichsdruckerei noch zu beschließen habe, so könnten nähere Angaben darüber vorerst nicht gemacht werden.

Aus dem Antiquariat. Berichtigung. — In Nr. 138 d. Bl. vom 18. v. M. brachten wir die Anzeige, daß die Bibliothek des verstorbenen Dr. Kost, Bibliothekars des »India Office« in London, für die Museums-Bibliothek in Singapore angekauft worden sei. Diese Mitteilung ist insoweit einzuschränken, als der bei weitem größte Teil der Bibliothek Dr. Kosts im Jahre 1896 von den Herren Luzac & Co. in London erstanden wurde und nur

die javanische und malaiische Abteilung (etwa 300 Bücher und Broschüren) in den Besitz der genannten Bibliothek in Singapore übergegangen ist. Der Luzacsche Katalog »Bibliotheca orientalis II« enthält die von der genannten Firma erworbene Büchersammlung.

Aus dem Antiquariat. — Die wertvolle Bibliothek des berühmten Philologen Lucian Müller (gestorben in St. Petersburg) ist in den Besitz der Firma Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M. übergegangen.

Neue Bücher, Kataloge zc. für Buchhändler.

Verschiedene Wissenschaften. Antiq.-Katalog CLIV von Silvio Bocca in Rom. 8°. 60 S. 652 Nrn.

Kalender-Katalog für 1899 (10. Jahrgang) von Max Busch, Sortiment- u. Commissionsbuchhandlung in Leipzig. 8°. 38 S.

Der Originalmanuscript- und Nachdruck-Markt für Schriftsteller, Redaktionen und Verleger. Vertriebsorgan des Litterarischen Büreaus des Deutschen Schriftsteller-Verbandes. 1. Jahrgang. Nr. 1. (Juli 1898.) Fol. 6. S. Berlin, Verlag von J. Harrwitz Nachf. (C. Th. Kehrback.)

Philosophie nebst einer Anzahl pädagogischer Werke. Enthaltend die Bibliothek des Herrn Otto Schmitz-Dumont in Dresden. Antiq.-Katalog Nr. 3 von Richard Löffler in Dresden. 8°. 33 S. 965 Nrn.

Schweizerischer Buchhändler-Verein. Jahresbericht über das Vereinsjahr 1897/98, Mitgliederverzeichnis und Protokoll der 50. Generalversammlung, abgehalten in Zürich am 6. Juni 1898. Mit dem Porträt des † Herrn Karl Detloff in Basel. 8°. 27 S.

Entwürfe zu Hochzeitsmedaillen. — Der preussische Unterrichtsminister kündigt im Reichsanzeiger an, daß die Absicht besteht, die Entwürfe zu einer Hochzeitsmedaille, die jetzt in der Großen Berliner Kunst-Ausstellung dem Publikum zugänglich sind, demnächst im Kunstgewerbe-Museum zu Frankfurt a. M. auszustellen.

Verein jüngerer Buchhändler zu Jena. — Der Verein jüngerer Buchhändler zu Jena feierte am 2. und 3. d. M. sein vierundzwanzigstes Stiftungsfest. Am Abend des 2. Juli fand im Hotel zum Stern ein Festkommers statt, zu dem sich zahlreiche Freunde des Vereins und auch einige Hallenser Kollegen eingefunden hatten. Gemeinsame Vieder wechselten mit launigen Vorträgen ab und versetzten die Anwesenden in äußerst animierte Stimmung. Besonderen Beifall fand ein Schnellphotograph, der den Ertrag seiner Kunst in Höhe von 20 M der Witwen- und Waisenkasse des Verbandes überwies. — Da der am Sonntag den 3. Juli stattfindende Ausflug nach der Rudelsburg auch für die diesjährige offizielle Zusammenkunft des »Saalebundes jüngerer Buchhändler« festgesetzt worden war, so vereinigten sich an diesem Tage noch eine Anzahl Kollegen aus Halle, Raumburg und Merseburg mit den Jenensern in Rösen. Vom besten Wetter begünstigt, wurde ein Spaziergang über Wilhelmshausen, Dimmelreich nach der Rudelsburg unternommen, der durch kurze Rasten unterbrochen, in angenehmster Weise verlief. Nachdem durch Vereinigung mit mehreren Nachzügeln die stattliche Zahl von 28 Personen erreicht war, wurde zur Mittagstafel geschritten. Vieder aus dem vom Verein jüngerer Buchhändler zu Jena den Teilnehmern gewidmeten Rudelsburg-Album und verschiedene Toaste trugen im Verein mit dem Besten, was Küche und Keller des Wirts bieten konnten, dazu bei, die Stunden des Beisammenseins zu recht fröhlichen und genussreichen zu gestalten, manche alte Freundschaft zu festigen und neue anzubahnen. Auch der Witwen und Waisen gedachte man wieder, und die Sammlung des vorhergehenden Abends wurde durch weitere Gaben auf 30 M erhöht. Die sich allmählich einstellende empfindliche Kühle veranlaßte die Teilnehmer, früher als beabsichtigt nach Rösen zurückzukehren, wo im Restaurant »Zur Kage« ein gemütlicher Abschiedstrunk alle noch für einige Stunden zusammenhielt, bis die Bahnzüge die Teilnehmer nach und nach an den Ort ihrer werktäglichen Wirksamkeit zurückführten. Sch. St.

#### Personalnachrichten.

Auszeichnung. — Seine Majestät der Kaiser von Oesterreich hat dem Verlagsbuchhändler Herrn Kaiserlichen Rat Carl Graeser in Wien für dessen »fortgesetzte ersprießliche Thätigkeit auf dem Gebiete der gewerblichen Unterrichts-Litteratur« den Kaiserlichen Dank aussprechen lassen.

Gestorben:

am 10. Juli in Mödling bei Wien der Ländlicher und Kapellmeister Max von Weinzierl.